



# Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

## Bundeskongress „WeltWeitWissen2022“ in Halle

### Umweltminister Willingmann wirbt für Bildungsprojekte zum Thema Nachhaltigkeit

Sachsen-Anhalts Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann hat am Freitag beim Bundeskongress „WeltWeitWissen2022“ des EINE WELT Netzwerks Sachsen-Anhalt e.V. (ENSA) in Halle für Projekte geworben, die insbesondere Kindern und Jugendlichen den Zusammenhang zwischen Klimaschutz, Ökologie und sozialer Verantwortung praxisnah vermitteln. „Der Klimawandel stellt uns, unsere Kinder und Kindeskiner vor enorme ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen“, sagte Willingmann. „Deshalb sind gerade außerschulische Projekte im Bereich der Nachhaltigkeitsbildung heute wichtiger denn je.“

In Sachsen-Anhalt ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bereits in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes verankert. Zahlreiche Akteure, darunter Vereine, Verbände und Naturparks, bieten Projekte an, die zu nachhaltigem Denken und Handeln anregen sollen. Unterstützt werden sie dabei vom Umweltministerium. Dieses Jahr hat das Ministerium bislang mehr als 900.000 Euro für Projekte in Sachsen-Anhalt bewilligt.

Darüber hinaus mahnte Willingmann bei dem Kongress an, dass Umwelt- und Klimapolitik sozialer gestaltet werden müsse. „Große Teile der Bevölkerung, insbesondere Geringverdienende, fürchten nicht erst seit den kriegsbedingten Energiepreissteigerungen die Kosten der Umwelt- und Klimapolitik“, betonte Willingmann. „Wenn wir die Akzeptanz für Klimaschutz in der Breite steigern wollen, darf dieser nicht zu Lasten der Schwächeren der Gesellschaft gehen, zumal deren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck vergleichsweise kleiner ist. Wir müssen uns vielmehr für eine gerechte Lastenverteilung einsetzen.“

Die Landesregierung habe sich im Hinblick auf den Klimaschutz ehrgeizige Ziele gesteckt, erklärte Willingmann weiter. „Bis 2026 wollen wir in Sachsen-Anhalt die Treibhausgasemissionen um jährlich 1,13 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> senken und die dringend notwendige Energiewende vorantreiben. Unsere Vision besteht darin, die Energieversorgung der Zukunft auf erneuerbare Energien auszurichten und so langfristig die Bezahlbarkeit der Energieversorgung und eine höhere Wertschöpfung vor Ort zu sichern. Damit leisten wir zugleich unseren Beitrag zum Erreichen der nationalen und globalen Klimaschutzziele.“